



Mit Allianzen die Zukunft gestalten!

Vorstandssitzung am 27. Juni 2017

egeb: Wirtschaftsförderung.

Christian Holst
04821/4030280
holst@egeb.de

RegionNord 

Olaf Prüß | Anke Rohwedder
04821/94963230
appel@regionnord.com

Agenda

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Projektbeschlüsse
5. Projektanfragen
6. Sonstiges

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

1. Aktiv Region, 63 Mio. €, regionale Strategien und Entscheidungen

Klimawandel & Energie	Wachstum & Innovation	Nachhaltige Daseinsvorsorge	Bildung
-----------------------	-----------------------	-----------------------------	---------

Regionen legen Kernthemen (Inhalte) fest: 2,86 Mio. Euro pro AktivRegion

2. Landesweite Maßnahmen, 58 Mio. € EU-Mittel, zzgl. GAK-Mittel

Basisdienstleistungen Nahversorgung	<u>53-75%</u> , mind.	Kommune [Private]	MarktTreffs, multifunktionale Einrichtungen
Basisdienstleistungen Bildung	<u>100.000 € bis 750.000 €</u>		PlietschHuus, Familienzentren
Ländlicher Tourismus	<u>53%</u> , mind. 100.000 €	Kommune, jurist. Person öffentl. Rechts	Naturerlebnis, kleine Infrastrukturen
Erhalt ländliches Kulturerbe	<u>53%</u> mind. 100.000 €	Kommune, jurist. Person öffentl. Rechts	
GAK-Maßnahmen: Orts(Kern)Entwicklung (1,5 Mio. € pro Jahr GAK + x)	35-75% mind. 100.000 € bis 450.000 €	Kommune & Private	„Schlüsselprojekt“ der Ortsinnenentwicklung
GAK-Maßnahme 9.0: Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen	35-75% mind. 100.000 € bis 450.000 €	Kommune & Private	Grundversorgung mit nur einer Funktion, z. B. Lebensmittel, Ärztehaus
Ländliche Kernwege	53%, mind. 75.000 €	Kommunen	

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

- GAK-Mittelaufruf Ortskernentwicklung zum 30.04.2017
 - Herzhorn ausgewählt – Gemeindevereinshaus
 - Investition: 890.000 € (brutto)
 - Beantragte Fördersumme: 450.000 €
 - Förderung für die Ortskernentwicklung (bis 10.000 Ew.) ausgeweitet
 - Derzeitige Ortsentwicklungskonzepte der Orte
 - ✓ Krempe – Aufnahme in Städtebauförderung beantragt
 - ✓ Schenefeld – Aufnahme in Städtebauförderung beantragt
 - ✓ Herzhorn
 - Holstenniendorf
 - Wewelsfleth
 - Interesse
 - Kremperheide

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

- Fachforum Daseinsvorsorge
 - Schwerpunkt Orts(kern)entwicklung
 - Termin: Montag, 17. Juli 2017 17-20 Uhr in der Gaststätte zur Erholung in Heiligenstedten
 - Vorstellungspunkte: Bevölkerungsprognose für den Kreis; Leerstandsmanagement Dannenberg, Ortsentwicklungskonzept Herzhorn, Gastronomie Kaaks

- AK Fischerei: Managementantrag
 - Dem Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt stehen neben dem jährliche Budget von 40.000 € pro Jahr für Projekte für die gesamte Laufzeit sogenannte Managementkosten zur Verfügung, für laufende Kosten und Sensibilisierung. Volumen: 35.000 € bis Ende 2020
 - Hierfür muss über die LAG AktivRegion Steinburg e.V. einen gesonderten Antrag beim Fischereifonds stellen. Die Kosten werden zu 100 % vom Fischereifonds getragen und bedürfen keiner Gegenfinanzierung.
 - Aus diesen Mitteln können die Projektbetreuung und Projektvorstudien gefördert werden; dies würde Frau Wolter bei der Stadt Glückstadt entlasten
 - Der Auftrag kann ohne zusätzliche Ausschreibung an das bestehende Regionalmanagement (nur RegionNord) als Unterauftrag vergeben werden.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

- Dörpsmobil – Neuenbrook
 - Erarbeitung eines Leitfadens zur Einführung von Dörpsmobilen in Kommunen
 - Neuenbrook als eine von drei Modellkommunen zur Konzeptentwicklung ausgewählt
- Neuenbrook – Bewerbung als Kerniges Dorf eingereicht
 - Bundesweiter Wettbewerb
- Pressegespräch Bauernblatt zur AktivRegion Steinburg
 - Mittwoch 19. Juli um 15.00 in Hohenaspe
- Kreisjubiläum des Kreises Steinburg
 - Samstag, 1. Juli 2017 im Kreishaus
- Mitgliedschaft BAG-LAG e.V.
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen
 - Ziel: LEADER-Ansatz stärken; Bürokratie abbauen
 - Mitgliedsbeitrag 300 € pro Jahr



3. Bericht der Geschäftsstelle

➤ Neue Projektbewilligungen liegen vor:

Aus Grundbudget

- Optimierung der touristischen Infrastruktur in der Wilstermarsch
- Ortskernentwicklung Schenefeld – Neubau Kindertagesstätte – Abriss des Altgebäudes an der Hauptstraße im Ortskern
- Hotelbedarfsanalyse für die Stadt Glückstadt

Aus anderen Maßnahmen:

- Neubau des Werftschuppens für die RIGMOR in Glückstadt
- Ortsentwicklungskonzept Holstenniendorf
- Neubau der „Luxbrücke“ in Krummendiek (Wegebau)
- Umbau des Lebensmittelgeschäftes in Hohenaspe
- Neubau eines Ärztehauses in Wacken

4. Projektbeschlüsse

Projekt	Förderung	Kernthema	Punkte- vorschlag
Multifunktionsraum Feuerwehrhaus Drage	50.000,00 €	Allianzen der Daseinsvorsorge	14
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	bis zu 22.915,20 €	Steinburg spart Energie	21

4. Projektbeschlüsse: **30-2017 (geänderter Projektantrag)** Kreis Steinburg – Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Träger: Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG

Investition:

576.112,80 € (16 AktivRegionen) (alt: 294.700 € / 10 AktivRegionen)

Beantragte Förderung:

bis zu 22.915,20 € (LAG Steinburg) (alt 18.789,27 €)

Förderquote: 80 %

Status: heutiger Beschluss vorbehaltlich der gesicherten Gesamtfinanzierung

Maßnahmen:

- Durchführung von Projektwochen an jeweils 3 Schulen (jeweils 2 Klassen pro Schule) in den beteiligten 16 AktivRegionen

Zielerreichung im Kernthema „Steinburg spart Energie“:

- Die Themen für die Projektwoche werden inhaltlich mit der AktivRegion abgestimmt und müssen zum Thema nachhaltige Energieversorgung und -nutzung im ländlichen Raum passen.
- Durch die Einbindung von Schulklassen werden über den gesamten Zeitraum mind. 150 Schüler für Energiesparmaßnahmen sensibilisiert und tragen damit zur Zielerreichung des Kernthemas bei.

4. Projektbeschlüsse: **30-2017**

Kreis Steinburg – Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

- Projektwochen-Format: Forschung, Entwicklung, Erprobung und Optimierung
- Ziele der Projektwochen an Schulen:
 - Mobilisierung für Bürgerbeteiligung
 - Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
 - Methodenvermittlung Vernetztes Denken
 - Partizipation: Erstellung eigener Zukunftskonzepte für die Region (Anwendung Vernetztes Denken)
 - Stärkung des Nachhaltigkeitshandelns
- Aufbau von bis zu 3 Stützpunktschulen pro AktivRegion
- Auswahl und Ansprache der Schulen durch Projektträger; AktivRegion gibt Themenschwerpunkt vor
- Teilnahme von landesweite bis zu 48 Schulen mit jeweils 2 Schulklassen
- Schwerpunktthemen:
 - Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum
 - Nachhaltige Energieversorgung und –nutzung
 - Nachhaltige Ressourcennutzung
 - Nachhaltiger Tourismus



4. Projektbeschlüsse: 30-2017

Kreis Steinburg – Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Projektauswahlkriterien			
	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
A. KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG			
Wirkung des Projektes Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben. <u>Erläuterung:</u> Das Projekt wird pro Schuljahr an jeweils einem Schulstandort durchgeführt. Damit hat das Projekt eine teilregionale Wirkung.	1, 3, 5 1 = lokal 3 = teilregional 5 = aktivregionsweit	3	
Modellhaftigkeit Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben. <u>Erläuterung:</u> Bilanz gibt es keinen vergleichbaren Ansatz, dass ein Thema im Rahmen von Projektwochen für verschiedene Schule konzipiert und von außen angeleitet umgesetzt wird. Damit ist der Projektansatz modellhaft für die AR.	0, 3, 5 0 = nicht 3 = für Teilregion 5 = für die gesamte AR	5	
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt. Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben. <u>Erläuterung:</u> Der private gemeinnützige Antragsteller kooperiert sowohl mit den 16 beteiligten Arbeitsgruppen als auch mit der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein gGmbH (EKSH). Finanziell beteiligen sich die Arbeitsgruppen ohne Eigenanteil lediglich mit dem ELER-Anteil. Die öffentliche Gegenfinanzierung übernimmt komplett die EKSH als alleiniger Partner.	0, 3, 5 0 = nur Träger 3 = +1 Partner 5 = + mehr als 1 Partner	3	
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Das Projekt baut auf Bestehendem auf, stärkt dieses oder setzt Bestehendes gezielt in Wert und vermeidet weiteren Flächenverbrauch <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag	0, 3, 5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	0	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze *kein Bewertungskriterium bei Konzepten <u>Erläuterung:</u> Die Fördermaßnahme beinhaltet die Anschubfinanzierung zweier T2-Personalstellen über drei Jahre beim Antragsteller zur Betreuung und Umsetzung des Projektes.	0, 3, 5 0 = keine Arbeitsplätze 3 = Minijob- <1 Arbeitsplatz 5 = ≥ 1 Arbeitsplatz	5	

Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag	0, 3, 5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	0	
Summe A		16 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte
B. BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
„Steinburg spart Energie“ <u>Erläuterung:</u> Über das Kernthema sollen zum Energiesparen bewussteinbildende Maßnahmen möglichst viele Akteure erreichen werden. Das Teilthema der Projektwoche wird von der AktivRegion vorgegeben und bewegt sich im Bereich der nachhaltige Energieversorgung und -nutzung im ländlichen Raum.	0-7 zur Orientierung: Kein Beitrag = 0 mittlerer Beitrag = 3 hoher Beitrag = 7	5	
„Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag		0	
„Land- und Naturerlebnisse“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag		0	
„Allianzen der Daseinsvorsorge“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag		0	
„Fürs Leben lernen“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag		0	
Summe B		5 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte
Gesamtpunktzahl Summe A + Summe B (A+B Berücksichtigung aller Kernthemen)		RM: 21 von 37 (55) Punkten Vorstand: ___ von 37 (55) Punkten für Konzepte bzw. für sonstige Projekte	
Die Mindestpunktzahl von 10 für Konzepte bzw. von 14 für sonstige Projekte ist erreicht. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Die Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 € ist erfüllt: Nein -50.001 € – 100.000 € (>22 Pkt.)			

4. Projektbeschlüsse: **31-2017**

Gemeinde Drage – Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus

Träger: Gemeinde Drage

Investition: 193.000 €

Beantragte Förderung: max. 50.000 €

Förderquote: 55 %

Maßnahmen:

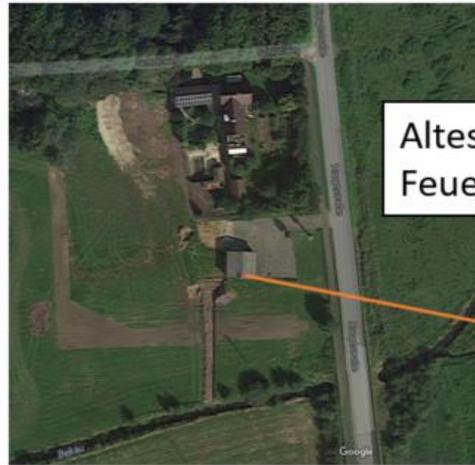
- Erweiterungsbau am bestehenden Feuerwehrgerätehaus zur Schaffung eines gemeindlich multifunktional nutzbaren Gemeinschaftsraumes

Zielerreichung im Kernthema „Allianzen der Daseinsvorsorge“:

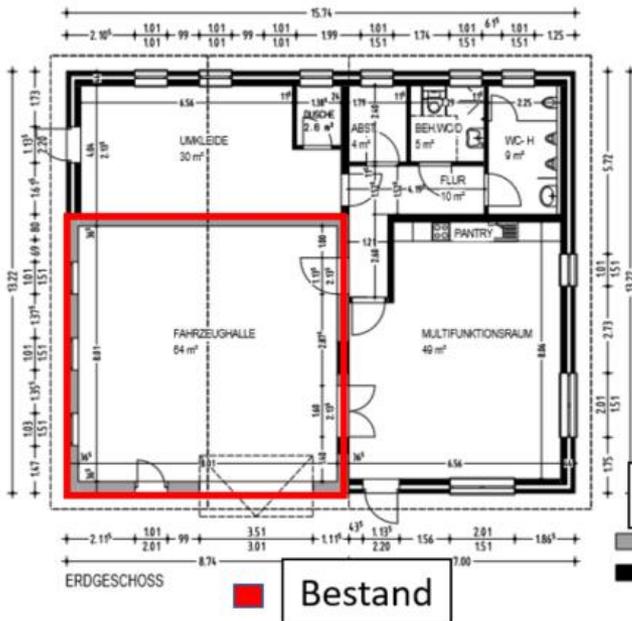
- Durch die bevorstehende Schließung der Gaststätte „Herbst“ im Ort fällt ein gemeindlicher Treffpunkt weg. Gerade für die verschiedenen gemeindlichen Aktivitäten ist ein multifunktionaler Gemeinschaftsraum deshalb von großer Bedeutung und ein wichtiges Element der Daseinsvorsorge. Es wird ein neues Angebot geschaffen und Investitionen ausgelöst.

4. Projektbeschlüsse: **31-2017**

Gemeinde Drage – Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus



Altes
Feuerwehrgerätehaus

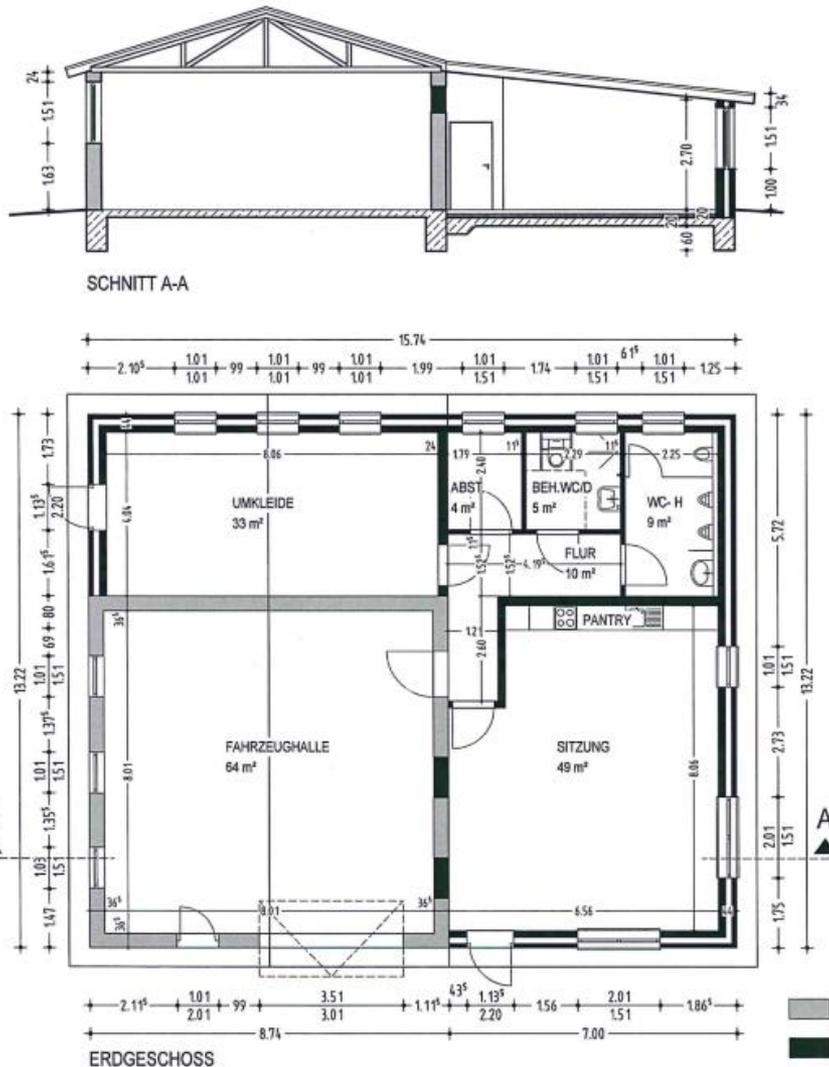


Entwurf Erweiterungsbau



4. Projektbeschlüsse: **31-2017**

Gemeinde Drage – Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus



- Das bestehende Feuerwehrgerätehaus ist an der Hauptstraße zu Hohenaspe gelegen
- Derzeitige Gastwirtschaft „Herbst“ wird demnächst ohne Nachfolge geschlossen.
- Dorf- und Vereinsleben wäre somit zukünftig ohne gemeindlichen Treffpunkt.
- Einrichtung eines multifunktionalen Gruppenraumes für gemeindliche Sitzungen, Spielnachmittage und bspw. Seniorenturnen.

4. Projektbeschlüsse: 31-2017

Gemeinde Drage – Gemeindlicher Multifunktionsraum am Feuerwehrhaus

Projektauswahlkriterien

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
A. KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG			
Wirkung des Projektes Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben. <u>Erläuterung:</u> Der Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus dient in erster Linie der örtlichen Bevölkerung sowie den hiesigen Vereinen und der Gemeinde als Treffpunkt.	1, 3, 5 1 = lokal 3 = teilregional 5 = aktivregionsweit	1	
Modellhaftigkeit Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben. <u>Erläuterung:</u> xx.	0, 3, 5 0 = nicht 3 = für Teilregion 5 = für die gesamte AR	0	
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt. Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben. <u>Erläuterung:</u> -	0, 3, 5 0 = nur Träger 3 = +1 Partner 5 = + mehr als 1 Partner	0	
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Das Projekt baut auf Bestehendem auf, stärkt dieses oder setzt Bestehendes gezielt in Wert und vermeidet weiteren Flächenverbrauch <u>Erläuterung:</u> Durch den Erweiterungsbau wird das bestehende Feuerwehrgerätehaus aufgewertet und die vorhanden Infrastruktur mit Zufahrt und Parkplatz kann mitgenutzt werden.	0, 3, 5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	5	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze *kein Bewertungskriterium bei Konzepten <u>Erläuterung:</u> xx.	0, 3, 5 0 = keine Arbeitsplätze 3 = Minijob <1 Arbeitsplatz 5 = ≥ 1 Arbeitsplatz	0	

Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <u>Erläuterung:</u> insbesondere die älteren und immobilen Gemeindeglieder benötigen für soziale Kontakte zum Austauschen einen wohnortnahen öffentlichen Raum als Treffpunkt. Dieser Multifunktionsraum fördert die gesellschaftliche Teilhabe dieser Personengruppe.	0, 3, 5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	3	
Summe A		9 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte
B. BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
„Steinburg spart Energie“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag	0-7	0	
„Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag	zur Orientierung: Kein Beitrag = 0	0	
„Land- und Naturerlebnisse“ <u>Erläuterung:</u> kein Beitrag	mittlerer Beitrag = 3	0	
„Allianzen der Daseinsvorsorge“ <u>Erläuterung:</u> Mit dem Multifunktionsraum am Feuerwehrgerätehaus wird eine bestehende Gemeinschaftseinrichtung um eine Nutzungsmöglichkeit erweitert. Durch die Schließung der Gaststätte Herbst würde ein gemeindlicher Treffpunkt wegfallen. Gerade für die verschiedenen gemeindlichen Aktivitäten ist ein multifunktionaler Gemeinschaftsraum von großer Bedeutung und ein wichtiges Element der Daseinsvorsorge.	hoher Beitrag = 7	5	
„Fürs Leben lernen“ <u>Erläuterung:</u>		0	
Summe B		5 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte
Gesamtpunktzahl Summe A + Summe B (A+B Berücksichtigung aller Kernthemen)		RM: 14 von 37 (65) Punkten	Vorstand: ___ von 37 (65) Punkten für Konzepte bzw. für sonstige Projekte
Die Mindestpunktzahl von 10 für Konzepte bzw. von 14 für sonstige Projekte ist erreicht. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Die Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 € ist erfüllt: Nein 50.001 € - 100.000 € (>22 Pkt.)			

5. Aktuelle Projektanfragen

- St. Margarethen – Multifunktionsplatz für KITA, Grundschule, Sportverein, Freizeitnutzung, Investition ca. 150.000 €, Förderung: 50.000 €
- Oelixdorf – Multifunktionsplatz
- Dägeling – Abriss für Seniorenwohnanlage
- Looft – Abriss Hofstelle für kommunale Bauplätze
- Nutzungskonzept Fähre Glückstadt-Wischhafen bei Bau der A20
- Sportboothafen Borsfleth: Träger Verein, Strömungsgutachten für ca. 15.000 €, Umsetzung: 350.000 – 750.000 €, Finanzierung der Umsetzung noch ungeklärt.
- Stadt Krempe: Umbaumaßnahmen für die Einrichtung einer öffentlichen Geschäftsstelle für die ehrenamtlich geführte örtliche Volkshochschule im Haus der Krempermarsch; Investition ca. 14.000 €, Förderung: 7.500 €

5. Aktuelle Projektanfragen

- Vaale – Umbau der alten Volks- und Raiffeisenbank zum Treffpunkt mit Bistro und Biergarten, ICS Festival Service GmbH, Umbau-Kosten voraussichtlich 200.000 €, Förderquote: 40 %
- Kreis Steinburg – Kümmerer für die Regionale Baukultur (aus Regiobranding)
 - Erstberatung für Eigentümer von erhaltenswerten historischen Gebäuden mit Idw. Bezug (vor 1945)
 - Beschränkte Ausschreibung und Auswahl von Beratern (Architekt/innen mit Erfahrungen im Umgang mit historischer Bausubstanz)
 - Entwicklung von Nutzungsperspektiven und Konzepten für die Nach- und Umnutzung bis zur Vorentwurfsplanung mit überschlägiger Kostenübersicht
- Stadt Itzehoe – Personalstelle oder externer Auftrag Flächenmanagement und Beratung von Innenentwicklungsmaßnahmen Förderquote 55 %, Fördersumme: max. 50.000,00 Euro

7. Sonstiges

Nächster Termin Vorstand: 12. Oktober 2017